

Paul Bruggmann

Autor(en): **Lehner, Stephan**

Objektyp: **Obituary**

Zeitschrift: **Zivilschutz = Protection civile = Protezione civile**

Band (Jahr): **35 (1988)**

Heft 7-8

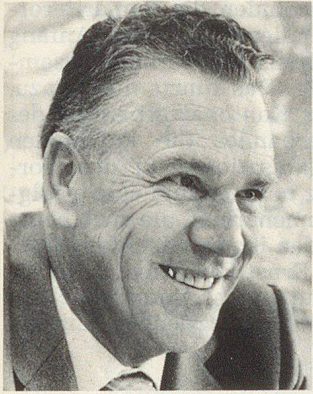
PDF erstellt am: **13.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Paul Bruggmann †

Vorsteher des Amtes für Zivilschutz der Stadt St.Gallen

Die Nachricht vom Hinschied unseres hochgeachteten Kameraden Paul hat uns alle tief getroffen.

Wir haben ihn als einen Menschen kennen und schätzen gelernt, dessen Urteil wir in allen Sachfragen ausserordentlich geachtet haben, dessen Persönlichkeit als Vorstandsmitglied, vor allem aber als Freund und treuer Kamerad uns unendlich viel gebracht hat.

Paul Bruggmann trat 1963 als neugewählter Chef des Städtischen Amtes für Zivilschutz der Zivilschutz-ERFA-Gruppe bei. Auf Initiative von alt Nationalrat Walter König, dem späteren Direktor des BZS, entstand aus dieser ERFA-Gruppe im Jahr 1965 der Schweizerische Zivilschutz-Fachver-

band der Städte. Während 25 Jahren konnte Herr Bruggmann somit am Aufbau des Zivilschutzes in der Schweiz, insbesondere in den Städten, mitarbeiten. Die Tätigkeit im Vorstand bereite-te ihm grosse Befriedigung. Dank unserem Vorstandskollegen war es möglich, unendlich viele Probleme nicht nur anzupacken, sondern zielstrebig zu lösen. Erfahrungsaustausch, Stellungnahmen zu Entwürfen zu neuen Gesetzen, Verordnungen, Vorschriften usw., Arbeitstagungen, Mitarbeit in Arbeitsgruppen des Bundes usw. sind wesentliche Tätigkeiten unseres Verbandes. Zahlreiche Artikel im ZSG, BMG, ZSV, BMV, Verwaltungs- und Kontrollvorschriften tragen den Stempel unserer Arbeitsgruppe Verwaltung, besonders ihres Chefs, unseres geschätzten Kameraden Paul, der diese seit 1963 auch zielorientiert und verbandstreu zu führen wusste. Paul war in diesen 25 Jahren des Auf- und Ausbaus der auf Hochtouren laufende Motor unseres Verbandes. Sorgfältig und vorausschauend führte er uns an die Probleme heran, wusste geschickt zu argumentieren; er war es aber auch, der zäh durchhaltend im Vorstand überdurchschnittliche Leistungen erbrachte. Sein Bestreben, mit dem Vorstand, dem BZS, unserem Direktor, Herrn Mumenthaler, ein loyales, kooperatives Verhältnis aufzubauen, fand einen Niederschlag in den jährlich zweimal stattfindenden Gesprächen, deren Themen inhaltlich des öfters durch Paul definiert mit viel

Takt und Geschick zur Behandlung gefordert wurden. Die Antwortprotokolle, sachlich und fachlich einwandfrei und kompetent abgefasst, tragen bis Ende 1987 seine Unterschrift.

Paul hat als treuer Kamerad durch sein vorbildliches soziales Verhalten unserem Fachverband ausserordentliche Dienste geleistet. Wie oft steckte er seine eigenen Interessen zugunsten des Verbandes, des ZS allgemein, uneigennützig zurück. Seine Ausgeglichenheit hielt unseren Vorstand in Trab.

Dank seiner Initiative wurden viele interne Probleme in präziser und knapper Form verantwortungsbewusst machbaren Lösungen zugeführt.

Als Dankeschön von allen und in Anerkennung der erbrachten «ausserordentlichen Leistungen», die Paul Bruggmann zum Wohl und Gedeihen unserer Organisation in den vergangenen 25 Jahren erbrachte, wurde er am 10. Juni 1988 anlässlich der GV in Schaffhausen zum ersten Ehrenmitglied des SZSFS ernannt.

Das Lebensziel ist erreicht. Früh, allzu früh musste Paul Abschied nehmen. Wir danken Paul von ganzem Herzen für alles, was er uns gegeben hat. Wir werden ihn in unseren Reihen sehr vermissen, in unserer Erinnerung aber wird er unvergesslich bleiben.

Stephan Lehner, Präsident des Schweizerischen Zivilschutzfachverbandes der Städte

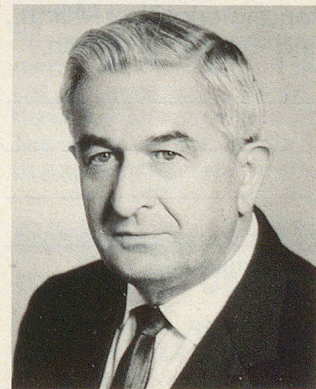
Veteranen des Zivilschutzes haben uns verlassen



H.A. Im Alter von 88 Jahren ist Anfang Juni in Wil Lotti Ruckstuhl in die Ewigkeit abberufen worden. Sie war eine Kämpferin für das Frauenstimmrecht der ersten Stunde. Von 1960 bis 1968 war die promovierte Juristin Zen-

tralpräsidentin des Schweizerischen Verbandes für Frauenstimmrecht. Kürzlich erschien das von ihr verfasste Buch «Frauen sprengen Fesseln», das den Weg zum Frauenstimmrecht in den Kantonen und auf eidgenössischer Ebene dokumentiert.

Den ersten und früheren Mitarbeitern des SZV ist sie auch dafür bekannt, dass sie als langjähriges Mitglied des Zentralvorstandes überzeugt für den Zivilschutz eintrat und, obwohl das Frauenstimmrecht erst später kam, die Mitarbeit der Frau auf freiwilliger Basis als notwendig erachtete. Lotti Ruckstuhl gehörte am 7. April 1956 auch zu den Gründungsmitgliedern des St.Galler Bundes für Zivilschutz. Wir werden der mutigen Vorkämpferin des Zivilschutzes aus den Reihen der Frauenstimmrechtsbewegung ein ehrendes Andenken bewahren.



Ernst Hunziker

H.A. Kurz vor seinem 90. Geburtstag hat uns mit Ernst Hunziker, eines der ersten Zentralvorstandsmitglieder des SZV, für immer verlassen. Er verstarb am 20. Juni in Zürich. Der nun Verstor-